

Inhalt

Vorwort	V
1 Grundlagen	1
1.1 Einführung	1
1.2 Geographische und zeitliche Abgrenzung	2
1.3 Charakteristika der Skulpturen und ihre künstlerischen Voraussetzungen	5
1.4 Aufgaben	7
1.5 Literaturüberblick	10
Exkurs: »Entwicklung«, »sächsische Schule«, »Übergangsstil«: Schlüsselbegriffe und das System der Periodisierung in der bisherigen Forschung	48
2 Die niedersächsisch-sächsische Skulptur der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und ihre Vorbilder	55
2.1 Anfänge eines neuen Stils in der Plastik um 1200: Die Chorschranken von Halberstadt und Hildesheim und verwandte Werke	55
2.2 Frühe Freiplastik: Das Triumphkreuz im Halberstädter Dom und sein künstlerisches Umfeld	77
2.3 Ausbreitung westlich geprägter Skulpturen um 1220–1230: Die Nachfolge der Halberstädter Werkstatt – Die Taufe im Hildesheimer Dom – Frühe Dreinagelkruzifixe	89
2.4 Enge Anlehnung an kathedralgotische Plastik Frankreichs: Skulpturen in Magdeburg und Freiberg 1220–1235	108
2.5 Direkte Übernahme byzantinischer Modelle um 1240: Die Chorschranken in Hamersleben und der Lettner der Neuwerkkirche in Goslar	125
2.6 Synthese und Verwandlung heterogener entlehnter Formen: Arbeiten in Freiberg, Wechselburg, Braunschweig und Hildesheim vor Mitte des 13. Jahrhunderts – Kruzifixe und Sitzmadonnen	131
3 Katalog	151
Vorbemerkung	151
Überblick	151
Die Denkmäler (Kat.-Nr. 1–139)	157
4 Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	369
Abkürzungen	369
Abgekürzt zitierte Literatur	370
Register	399
Tafelteil	411
Bildnachweis	533